



## Paul Klär

KIT-Mitarbeiter  
ehem. fzs-Vorstand,  
ehem. Vorsitz AStA  
Landau

### *Was bedeutet studentisches Engagement für dich?*

Studentisches Engagement ist für mich im Hochschulgeschehen aktiv zu sein und sich auch abseits des Studiums einzubringen. Das kann politisch, sozial oder kulturell sein, auf den Campus/die Hochschule oder den Studiengang beschränkt, aber auch auf übergreifender Ebene.

### *Was für Vorteile siehst du für dich, auch im Hinblick auf deine Stelle am KIT im Anschluss an dein Studium, in deinem vorangegangenen Engagement?*

Es hilft auch über das Studienfach hinaus zu blicken.

Ich habe viel gelernt, was mir auch im Studium selbst weitergeholfen hat.

Daneben lernt man viel neues und es eröffnen sich einem ganz neue Möglichkeiten.

Jedoch kommt studentisches Engagement in erster Linie nicht sich selbst, sondern der Hochschul- und Studierendengemeinschaft zugute.

### *Wie kamst du dazu dich zu engagieren?*

Ich habe im zweiten Semester über einen Freund erfahren, dass sie im AStA meiner damaligen Uni Unterstützung im Referat Umwelt und Mobilität brauchen, ein Thema das mich eh schon immer beschäftigt hat, auch aus studentischer Perspektive.

Ich habe mich beworben und wurde gewählt.

Ziemlich schnell kam dann auch das Interesse für andere hochschulpolitische Themen.

### *Was fehlt am KIT und allgemein für mehr studentisches Engagement?*

Allgemein fehlt die Anerkennung von studentischem Engagement in den Strukturen der Studiengänge. Ohne studentisches Engagement fehlt der Hochschulgemeinschaft ein großer Teil dessen was sie ausmacht.

Engagement kostet allerdings auch viel Zeit, und Studiengänge und auch soziale Unterstützungen des Studiums sind häufig nicht darauf ausgelegt, dass man noch andere Dinge neben dem Studium macht, umso mehr wenn man nebenher noch arbeiten muss. Ein erster Schritt wäre also Studiengänge flexibler zu gestalten und studentisches Engagement so besser zu ermöglichen, im nächsten Schritt könnte man das Engagement sogar teilweise als Studienleistungen anerkennen. An manchen - wenigen - Universitäten geht das auch schon.